

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schweizerfamilie - Don Mus.Ms. 2018a-d

Weigl, Joseph

[S.l.], 1810 (1810c)

Akt II

[urn:nbn:de:bsz:31-109581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109581)

2^{tes} alt

No. 9. 10. 11. Tacet

Ich - bin - der Herr -

No. 12. Quintetto. 4
Allegro

Ich bin Herr - der Herrlichkeit winter

und bin Herr - der Herrlichkeit winter großer Gott! großer Gott! ich

danke dir großer Gott! großer Gott ich danke ich danke

dir Lasset mich auch vor allem wissen, Jesus, wie

gibt es den zu Hause? Sollst sie lesen.



gfluyt dar Raufbar unfern Gerten auf so gut wie wir ge-



hen? Ich bitte dich, Jakob anzufeln und dich, anzufeln



güß, anzufeln und dich. Hab mich dan mein Altar-



hat mit seiner Hochzeit. Ich linder mit



zu oft - Sollst allerb anfangen, was immer gescheh. dich



mei sag dich nicht diese Bräute gastet, die

großer gott! großer gott! ich danke dir großer gott!

großer gott! ich dank, ich danke dir; großer gott! ich

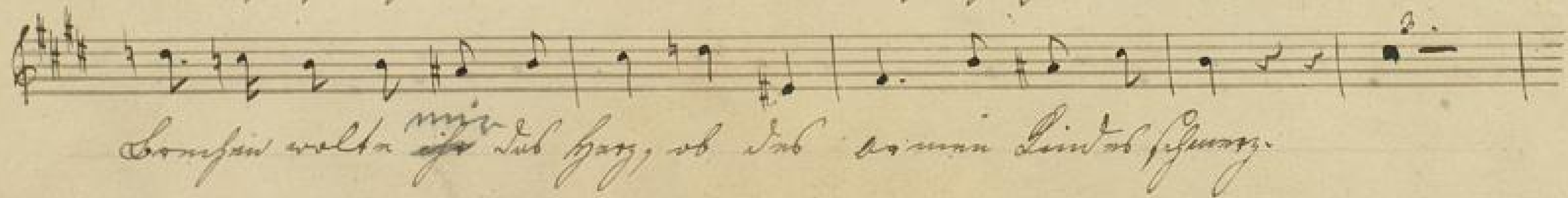
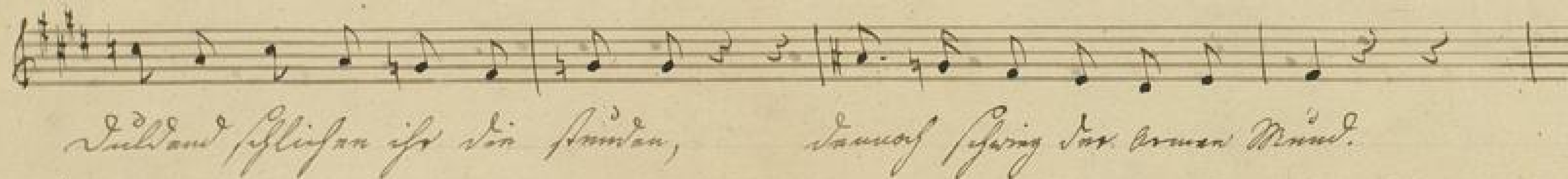
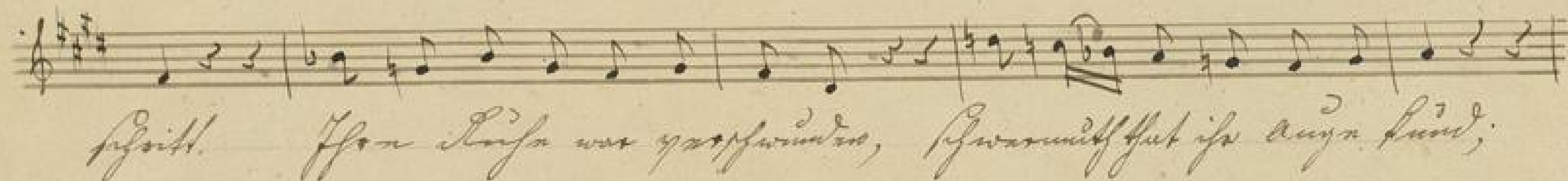
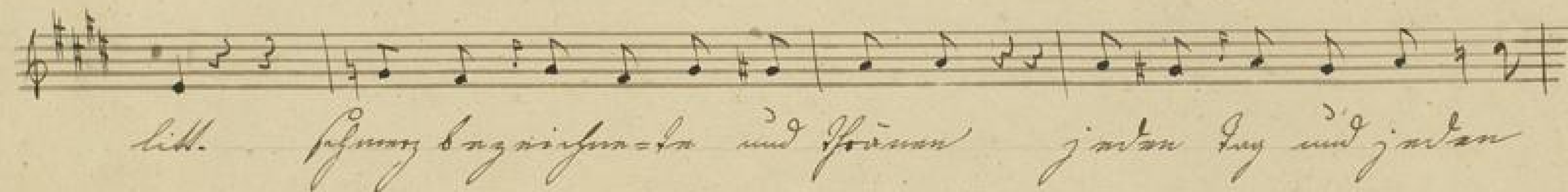
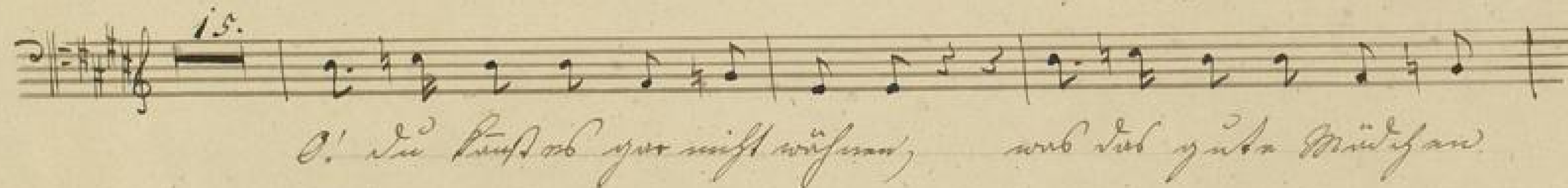
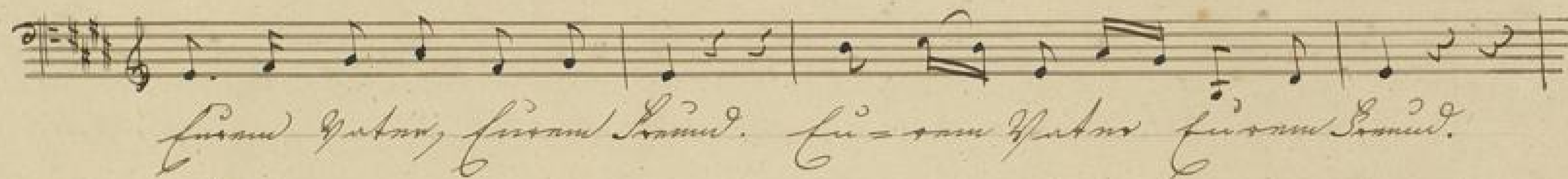
danke dir; großer gott! ich dan-ke dir.

No 13. Duetto.

Andante
Durch des Bräut das zärtlichen Liebe

wird ihr Lunge schon gerührt, und ist bezeugt diese Liebe,

Liedern Mutter Lieder Bräut. und ist bezeugt diese Liebe





Güttes Feinge! Glaub dich garum. Güttes Feinge!



Armut gabob! Ich bin ich für ja was fesseln dir,



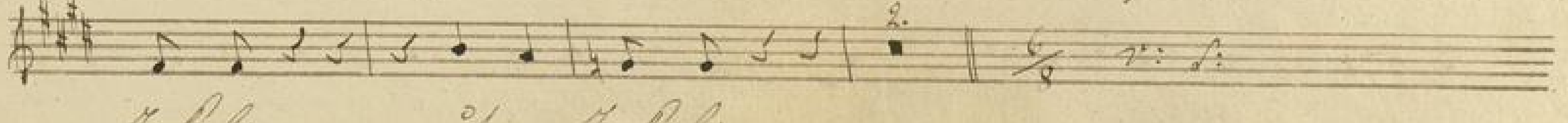
jaun lümm-yolla gait, und arwert an fülle Wunden,



und arwertat Valij = Sait, und arwert an fülle Wunden,



und arwertat Valij = Sait, und arwert an fülle Wunden,



gabob, güttes gabob!

Andantino.



Es sind Höhen der unig-ten Maier, sie ga-



wissen nicht lange Luft; sie wachsen so mit wie die



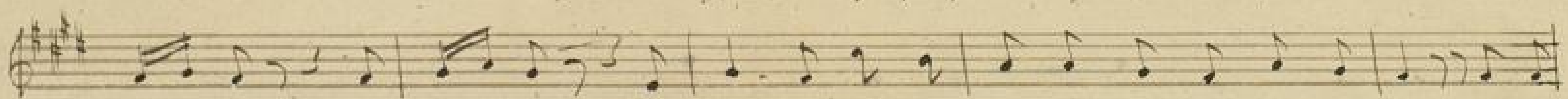
Reine, jede Molla von dem mit der Luft; sie sind bester geblen der



Linde, sie wachsen zu den mit der, sie sind Linde der adalten



Reine, sie sind die für die geblen der, sie sind



flügel der Höhen der Reine, sie wachsen nicht lange Luft; sie wachsen



Prinzpaß so mild wie die Sonne; jede Welta von Ihnen, von



von aus der Luft; sie sind lieblich gar bei der Liebe, sie er-



wachen zu Sonne und Herz; sie sind lieblich der adelichen Liebe,



sie sind Balsam für das klagende Herz, sie sind lieblich der adelichen *— sie Moser.*



Liebe, der adelichen Liebe sie sind Balsam, sie sind Balsam



Balsam - für das klagende Herz;

Sul-pi-ne, Sul-pi-ne für's Ploz-fan-ta-gaz; für's Ploz-fan-ta-gaz;

Sul-pi-ne, für's Ploz-fan-ta-gaz; für's Ploz-fan-ta-gaz;

2.

ganz.
No. 14. Finale.


Allegro Moderato 14.

Ihr wir wollen auf ihu bauen, das ist

sonder Leiden süß, unser Glük ihu ganz gott-mächtig, allab ihm was er be-


süß; ihr wir wollen auf ihu bauen, allab ihm was er be-süß, allab

Allegretto. 36.




Herr was er befehlt, alles Herr was er befehlt.

7.



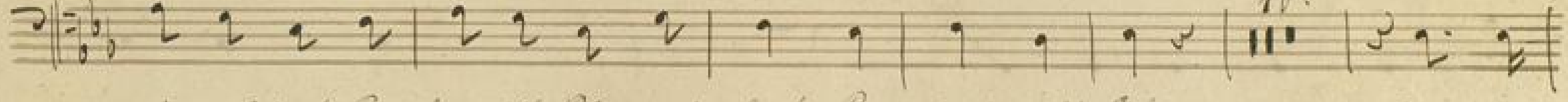
Gott-lob! Gott-lob! er ist da, Gott-lob! er ist da, Gott-lob!

2. *Andante.* 21. 6.



lob! er ist da. Loh! Loh mit Gott!

11.



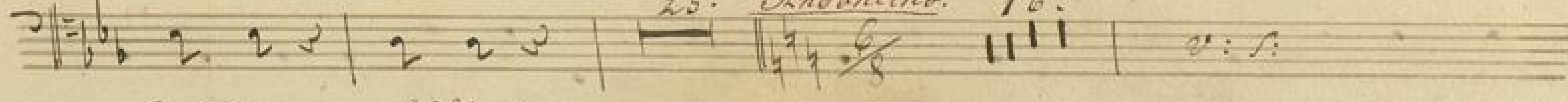
mein, was dich sein dich nicht sagen, was dich sein dich nicht sagen. Willa!

23. 9. 6.



Willa! So dich nicht sagen. Willa!

25. *Andantino.* 16.



Willa! Willa!

Chor.



7 pp.
Pflümen unsig gut ab Müdigen! scheidet sich dein Leinwand =



sticht zu - ab Müdigen! scheidet sich dein Leinwandsticht;



8.
Leinwand = sol - gelb still = und leise stich



ison Kn - a se nicht. Pflümen unsig gut ab



Müdigen! scheidet sich dein Leinwandsticht; still und leise



sticht sich nicht; sticht sich nicht sich nicht; Pflümen unsig gut ab.

Müßten? fahrst dich dein Sonnensicht, dich fahrst dich dein Sonnensicht.
 dich. Sonne folgt still und leise, steht ihr Kopf nicht.

3tes alt.

No 15. Tacet.

No 16. Terzetto.

Andantino

Wie so frohlich ist das Morgen! wie

frohlich ist das Morgen, wie frohlich ist das Morgen;